Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦIАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Понедѣльникъ, 22. Января 1862. № 9. Montag, den 22 Januar 1862.

Частныя обявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Вендевѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Die drei Heiligen des Frostes.

(Schluß.)

Aber nicht immer haben wir die Ursache dieser Rückfälle in Nordasien zu suchen. Wie der nordasiatische Winter bildet auch der nordamerikanische ein so ausgedehntes und so ausgeprägtes Wettergebiet, daß auch sein Einfluß unter günstigen Umständen leicht bis zu uns herabreicht. Dies war z. B. 1836 der Fall. Der Mai dieses Jahres gehörte für das mittlere Europa zu den kältesten, deren man sich erinnern kann, denn so lange überhaupt regelmäßige Temperaturbeobachtungen vorhanden sind, wurde er nur von dem von 1740 an Kälte übertroffen. Im Norden Europa's trat diese Kälte viel unerheblicher hervor; hier herrschte sogar zu Anfang des Monats eine ungewöhnliche Hitze. So zeigte z. B. das Thermometer am 2. Mai in Petersburg + 18,°4, während im südlichen Rußland, in Poltawa, das Maximum am 3. nur + 15° war. Hier sank die Temperatur am 9. bis auf 0° und in Petersburg am 10. Abends bis auf − 2°. In Lappland dagegen betrug am 10. das Minimum der Tageswärme + 1°,6 und in Katharinenburg war keine Spur einer Abkühlung wahrzunehmen. Vom 12. bis 15. Mai zeigte hier das Thermometer + 11 bis 14°, während an diesen Tagen auf der ganzen Landstrecke von Bessarabien durch Ungarn bis nach Coblenz nicht allein die Weinstöcke zu Grunde gingen, sondern auch an vielen Orten dieser Strecke die Obstbäume und sogar auch die Bäume in den Wäldern durch die Kälte beträchtlichen Schaden erlitten und selbst in Toulouse und Perpignan Schnee fiel. In München soll sogar die Kälte am 11. Morgens 7° betragen haben.

Die Karpathen und die Gebirge in Siebenbürgen bedeckten sich wie zur Winterszeit mit fußhohem Schnee und die Gewässer bezogen sich mit mehrere Linien dickem Eise. Am 16. ging die Schneegrenze am Säntis um 940 Fuß niederwärts. Schnee fiel ferner am 23. in Smyrna, am 26. sehr stark im schlesischen Gebirge, am 27. 2 Zoll hoher auf dem Heuberge in Schwaben und am 28. im Erzgebirge, wo Eiszapfen an den Dächern hingen und der Dünger zu Schlitten auf die Felder gebracht wurde.

Schon der beträchtliche Unterschied in der Temperatur, der im östlichen und westlichen Europa zu Anfange Mai herrschte — dort eine ungewöhnliche Wärme und hier eine starke Kühle, — zeigt an, daß dieser Einbruch der Kälte nicht aus Nordasien kommen konnte. Weitere Fingerzeige gab der Gang des Barometers. Der höchste Stand desselben trat zuerst in England ein, dann je einen Tag später in Brüssel, Berlin, Wien und erst elf Tage später in Petersburg. Ferner hatte man im Frühjahr schwimmende Eisberge in der Nähe der Shetlandinseln angetroffen. So weisen denn alle diese Thatsachen unmittelbar nach Nord-Amerika hin und in der That herrschte hier eine unverhältnißmäßige Kälte, während bei uns der März ungewöhnlich warm und der Februar sehr mild war. Selbst im April steigerte sich die Kälte noch an der Küste.

1856 kam noch spät im Juni ein solcher Rückschlag aus Amerika zu uns, der bis nach Skandinavien hinauf reichte. So berichtet z. B. Helmes in Celle, daß die Grasmäher in den Tagen vom 21. bis 26. ihre Sensen durch Reif führten, während gleichzeitig auf der skandinavischen Halbinsel selbst am Hochsommertage (Johannis) Eis fror und Schnee fiel. Diesmal kam die Kälte von den großen Eisfeldern und Eisbergen her, die verspätet in der Gegend der Neufundländer Bank mit weit sich verbreitender Kälte trieben.

So sind es denn die Winde, welche uns diese Rückschläge bringen. Schon an und für sich wenden sich in unserer Gegend die Winde, die während des Winters vorherrschend westliche und südwestliche sind, in nördliche um, weil die Polarströme, die im Winter vorwaltend über Amerika dem Aequator zueilen, vom Frühling an über Europa ihren Weg nehmen und dies ist vorzugsweise die Ursache des häufigen Hereinbrechens von neuer Kälte im Frühling. Ziehen wir nun noch in Betracht, daß die nördlichen Winde die Luft aufhellen und uns klares Wetter bringen und dadurch die Wärmeausstrahlung des noch nicht tief von der Sonne durchdrungenen Bodens so bedeutend befördern, so schwindet das Außerordentliche dieser Erscheinung ganz. Es steht durchaus im Zusammenhange mit Ursachen, die ganz naturgemäß die Stetigkeit der Uebergänge von den Extremen des Winters zu denen des Sommers unterbrechen.

Von wo die Kälte hereingebrochen ist, das kann man freilich erst erkennen, wenn alle Beobachtungen von den meteorologischen Stationen, die auf Humboldts Betrieb einen großen Theil unserer Erde bedecken und unausgesetzt thätig sind, vorliegen. Durch diese Rückfälle werden nicht allein die Temperaturextreme im Ganzen und Großen ausgeglichen, sondern auch ein local auftretender großer Wärmeunterschied auf ein richtiges Maß zurückgeführt.

Zu einer Zeit, wo die Meteorologie noch in der Kindheit lag, suchte man den Grund dieser auffallenden

Erscheinung in kosmischen Ursachen und besonders war es Erman, der annahm, daß die Asteroiden, die Sternschnuppen, deren Schwärme wir im August und November bewundern, im Mai die Sonne verdunkeln, so daß also dieses Gestirn an den gefürchteten Tagen weniger Wärme zur Erde sendet. Wäre dieses in der That der Fall, so müßte nicht allein alljährlich am 11., 12. und 13. Mai eine bedeutende Temperaturabnahme bemerklich sein, sondern diese müßte sich auch überall geltend machen. Dem ist nun aber nicht so. Die Rückfälle der Kälte im Mai machen sich nur auf einem sehr kleinen Theile unserer Erde fühlbar. In England und ganz Amerika sind unsere so sehr gefürchteten Heiligen des Frostes ganz unbekannte Größen. Ebenso verschwindet diese Erscheinung nördlich und östlich von Petersburg, je weiter man vorschreitet, immer mehr und endlich ganz und gar. Erst in Kurland, macht sich der Rückfall deutlich bemerklich. Der eigentliche Schauplatz aber ist Deutschland und vorzugsweise der nördliche Theil, weil gerade in diese Zeit die Blüte der Obstbäume fällt und dadurch hinreichend Gelegenheit gegeben ist, um Schaden anzurichten. Weiter macht sich die Macht der gestrengen Herren in denjenigen Theilen von Belgien und Frankreich geltend, die vom Meere entfernt liegen. Die skandinavische Halbinsel wird von ihnen nur selten heimgesucht.

Je weiter man in Europa nach Westen vorschreitet um so seltener werden die Nachtfröste im Mai. Hier fällt die Kälteperiode bereits in den April. So beobachtete man z. B. in Paris in dem Zeitraum von 1816—1845 im April 69 mal Frost, dagegen im Mai nur 5 mal. Aber auch hier fällt die Kälte mitunter sehr spät ein. So erfroren z. B. 1793 die Weinstöcke durch ganz Frankreich in der Nacht zum 31. Mai und 1787 fror es sogar noch in der Nacht zum 7. Juni, wodurch ein großer Schaden auf den Feldern und in den Gärten angerichtet wurde.

Eben so wenig wie mit den Sternschnuppen haben diese Rückfälle mit dem Eisgange der großen russischen Flüsse zu schaffen. Mädler hat zwar darauf hingewiesen, daß im Mittel aus 84 Jahren der Eisgang der Dwina gerade am 11. Mai stattfindet und hält deshalb diesen, so wie das dabei erfolgende Schmelzen der in diesem 20,000 □ Meilen großen Flußgebiet lagernden Schneemassen für die Ursache der kalten Tage im Mai. Dagegen aber lassen sich mancherlei trifftige Gründe anführen. Zunächst kann, wenn diese Angabe überhaupt richtig wäre, die Ursache nie mit der Wirkung an weit auseinander gelegenen Orten gleichzeitig auftreten, sondern muß dieser stets vorhergehen. Dann aber erfolgt der Eisgang der Dwina überhaupt gar nicht an diesem Tage, sondern in einem Zeitraum von 120 Jahren (1734 bis 1854) erst am 14. Mai. Daß beide Erscheinungen durchaus in keinem Zusammenhange mit einander stehen, lehrt auch die Erfahrung; denn 1768 erfolgte der Eisgang der Dwina erst am 20. Mai und doch war der 11. Mai bei uns sehr verderblich gewesen und 1814 setzte sich das Eis dieses Flusses gar erst am 7. Juni in Bewegung, also erst 25 Tage nach dem vorzugsweise in Baiern sehr kalten Servatius. Andererseits erfolgte der Eisgang 1836 bereits am 24. April und doch machte sich die Macht der gestrengen Herren gerade in diesem Jahre in einer seltenen Ausdehnung und Großartigkeit geltend.

Ueberhaupt beträgt die Temperatur bei dem Eisgang der Düna, Newa und Dwina immer noch einige Grade über Null (+ 3 bis 5°), also kann die Geburtsstätte der Luftströme, welche bei uns im Mai mitunter eine Abkühlung von mehreren Graden unter dem Frostpunkt bewirken, unmöglich in einer Gegend gesucht werden, wo die Temperatur diesen noch um mehrere Grade übersteigt.)

(Aus der Natur.)

Объявленіе.

Директоръ Центральнаго Депо Россійскаго Общества Любителей Садоводства, считая своего обязанностію искреннѣйше благодарить публику за довѣріе къ нему и ГГ. членовъ Общества за лестный отзывъ, которымъ угодно было, въ настоящемъ году, почтить его труды по управленію Центральнымъ Депо, имѣетъ честь довести до всеобщаго свѣдѣнія что 1) онъ озаботился снабдить Депо Общества, въ этомъ году, **всѣми новѣйшими и лучшими экономическими сѣменами**, изъ которыхъ большая часть выписана имъ изъ Сѣверной Германіи; 2) что цѣны на оныя, а равно на **Клеверъ** и **Тимофѣеву траву**, будутъ назначены самыя умѣренныя, и 3) что выборъ огородныхъ и цвѣточныхъ сѣмянъ пополненъ всѣми **лучшими разновидностями**, — появившимися въ Европѣ въ недавнее время.

Каталогъ сѣменамъ огороднымъ, экономическимъ, цвѣточнымъ, древеснымъ, садовымъ инструментамъ, книгамъ и прочимъ предметамъ, продающимся въ Депо Общества, можно получать **безплатно** въ Редакціи Лифляндск. Губернскихъ Вѣдомостей и въ Москвѣ, изъ Центральнаго Депо, которое, по требованію, тотчасъ высылаетъ безплатно Каталогъ всѣмъ, желающимъ получить оный. При семъ Директоръ Депо считаетъ нужнымъ, по примѣру прежнихъ лѣтъ, покорнѣйше просить ГГ. покупателей, выписывавшихъ изъ Центральнаго Депо Общества сѣмена, почтить его увѣдомленіемъ, если они, въ какомъ бы то ни было отношеніи, оказались не вполнѣ удовлетворительными, пото-

му что Депо Общества, имѣя сношенія только съ первоклассными торговыми заведеніями или самими производителями, хотя и можетъ ручаться за доброкачественность всѣхъ продаваемыхъ сѣмянъ, но, тѣмъ не менѣе, желаетъ имѣть письменныя въ этомъ удостовѣренія.

Директоръ Центральнаго Депо, Казначей Россійскаго Общества Любителей Садоводства **Э. Иммеръ.**

Der Druck wird gestattet. Riga den 22. Januar 1862. Censor Dr. C. Kästner.

Angekommene Fremde.

Den 22 Januar 1862.

Stadt London. Hr. Agronom Johnson aus Livland; Hr. Kaufmann Westermann nebst Gattin, Frau Baronin v. Rönne, Hr. Baron v. Aschenberg aus Kurland; Hr. Kaufmann v. Uechtritz aus dem Auslande; HH. Kaufleute Heyse und Brock von St. Petersburg.

St. Petersburger Hotel. Hr. Baron Simolin-Wettberg, Hr. Baron Tornow nebst Gattin, Hr. v. Bilow, Hr. Baron Delingshausen aus Kurland; Hr. Apotheker Auskulat von Mitau; Hr. Baron Fölkersahm nebst Familie, Hr. Baron Vietinghoff, Hr. Baron Brüningk aus Livland; Hr. Particulier Sielitzky von Dünaburg; Hr. v Michalowsky nebst Gattin aus dem Auslande.

Stadt Dünaburg. Hr. Secondlieut. Kusmin von Mitau; Hr. Gutsbesitzer Borowsky von Dünaburg; Hr. Buchhändler Eberhard von Hannover.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 17. Januar 1861.

pr. 20 Garnitz		Ellern- - - - per Faden	— —	per Berkowez von 10 Pud.		per Berkowez von 10 Pud	
Buchweizengrütze - - - -	4 3 50	Fichten- - - - - - - - -	— —	Flachs, Kron- - - - - - -	40	Stangeneisen - - - - -	18 21
Hafergrütze - - - - - -	4 40	Grehnen-Brennholz - -	— —	" Wrack- - - - - -	36	Neshinscher Taback - -	— —
Gerstengrütze - - - - - -	3 —	Ein Faß Brandwein am Thor:		Hofs-Dreiband - - - - -	36	Bettfedern - - - - - - -	60 115
Erbsen - - - - - - - - - -	3 —	½ Brand -	14 —	Livländ. " - - - - - -	—	Knochen - - - - - - - -	— —
per 100 Pfund		2/3 Brand -	18 25	Flachshede - - - - - - -	—	Pottasche, blaue - - -	— —
Gr. Roggenmehl - -	2 50 60	per Berkowez von 10 Pud.		Lichttalg, gelber - - - -	— —	" weiße - - -	— —
Weizenmehl - - - - - -	5 4 40	Reinhanf - - - - - - - -	— —	" weißer - - - -	— —	Säeleinsaat per Tonne	— —
Kartoffeln pr. Tschet. -	1 10 30	Ausschußhanf - - - - - -	— —	Seifentalg - - - - - - -	— —	Thurmsaat per Tschet. -	10½
Butter pr. Pud - - -	9 8 60 —	Paßhanf - - - - - - - -	— —	Talglichte per Pud - -	6 —	Schlagsaat 112 ℔ -	— —
Heu " " K. - - -	45 —	" schwarzer - - - -	— —	per Berkowez von 10 Pud.		Hanfsaat 108 ℔ - - -	— —
Stroh " " " - - -	35 40	Tors - - - - - - - - - -	— —	Seife - - - - - - - - - -	38 —	Weizen à 16 Tscht. -	— —
per Faden.		Drujaner Reinhanf - -	— —	Hanföl - - - - - - - - -	— —	Gerste à 16 " -	— —
Birken-Brennholz -	—	" Paßhanf - -	— —	Leinöl - - - - - - - - -	34 —	Roggen à 15 " -	— —
Birken- und Ellern- -	— —	" Tors - - - -	— —	Wachs per Pud - - - -	15½ 16	Hafer à 20 Garz. -	1 25

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	
dito	3 Monate	—	—	Centimes	
Hamburg	3 Monate	—	30	S.H.Bo.	
London	3 Monate	—	33¹¹/₁₆	Pence St.	
Paris	3 Monate	—	354	Cent.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 15.	16.	17.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	"	"	"	"	"
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	"	"	"	"	"
4½ do. dito dito dito pCt.	"	"	"	"	"
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	"	"	"	97	"
5 pCt. dito 3. & 4. do.	"	"	"	"	"
5 pCt. dito 5te Anleihe	97¼	"	"	97¼	"
5 pCt. dito 6te do.	"	"	"	"	"
5 pCt. dito Hope & Co.	"	"	"	"	"
? pCt. dito Stieglitz & Co.	"	"	"	"	86
4 pCt. Reichs Bank-Billete	"	"	"	98¾	"
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	"	"	"	"	"

Fonds-Course.	Geschlossen am 15.	16.	17.	Verkäuf.	Käufer.
Livl. Pfandbriefe, kündbare	"	"	"	99	"
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	"	"	"	"	"
Livl. Rentenbriefe	"	"	"	"	"
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	"	"	"	"	98½
Kurl. dito Stieglitz	"	"	"	"	"
Ehst. dito kündbare	"	"	"	"	"
Ehst. dito Stieglitz	"	"	"	"	"
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	"	"	"	"	"
Finnl. 4 pCt. Slb.-Anleihe	"	"	"	"	"
Bankbillete - - - - - - - -	"	"	"	"	"
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	"	"	"	"	
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:	"	"	"	"	"
Gr. Russ. Bahn, volle Ein-		"	"	"	"
zahlung Rbl. - - - -	"	"	"	"	"
Gr. Rss. Bahn, v. E. Rb. 37½	"	"	"	"	"
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	"	"	"	"	"
dito dito dito Rbl. 50	"	"	"	"	"

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 9. Riga, Montag, den 22. Januar 1862.

Angebote.

Berichtigung.

Die

Wenden-Wolmar-Walksche Ackerbaugesellschaft

(Filialverein der Kaiserlich livländischen gemeinnützigen und ökonomischen Societät) wird zu **Wenden am 27. Jan. 11 Uhr Vormittags** **(nicht wie irrthümlich angezeigt war 1 Uhr Morgens)** erforderlichenfalls auch am 28. sich versammeln.

Jegór v. Sievers,
Präsident des Vereins.

(3 mal 1 Rbl.)

Auf dem Gute **Kokenhusen** sind **Schindeln** à 22½ Kop. S. pr. Schock zu verkaufen. 1

(1 Mal 6 Kop.)

Auf dem im Wolmarschen Kreise und St. Matthiaeschen Kirchspiele belegenen Gute **Breslau** kann ein in allen Branchen der **neuern** Landwirthschaft erfahrener und mit guten Attestaten versehener **Verwalter** von Georgi d. J. ab eine Anstellung **finden**.

(3 mal 30 Kop.) 1

Torfstechmaschinen

aus der Fabrik des Herrn W. A. Brosowsky in Jasenitz bei Stettin, welche sich bereits als praktisch bewährt haben, werden verkauft durch

Eduard Bruns & Co.,
gr. Schloßstraße,
Nr. 14.

(3 mal 35 Kop.)

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ $4\frac{1}{2}$ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post $4\frac{1}{2}$ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 9. Понедѣльникъ, 22 Января. Montag, 22. Januar **1862.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. Locale Abtheilung.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da der Sachsen-Waimarsche Unterthan, Bäckergesell Heinrich Christoph Kramer die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein vom Grodnoschen Civil-Gouverneur ertheilter, zum Aufenthalt in Rußland giltiger Paß d. d. 15. November 1860 sub Nr. 433 abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands vom Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden mit dem etwanigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 176.

* * *

Da zufolge desfallsigen Berichts des Rigaschen Raths

1) der Armenschein des Rigaschen Zunftokladisten Reinhold Freymann d d. 20. Mai 1859 Nr. 1983,

2) Abgabenquittung des Rigaschen Arbeiterokladisten Johann Friedrich Rohrbach d. d. 6. April 1860 Nr. 2051,

3) Abgabenquittung des Rigaschen Arbeiterokladisten Foma Martinow Filippow d. d. 29. März 1860 Nr. 1377,

4) Abgabenquittung des Rigaschen Dienstokladisten Peter Plakfche d. d. 6. September 1860 Nr. 7854,

5) Abgabenquittung des Rigaschen Bürgerokladisten Carl Otto Seeck d. d. 3. November 1859 Nr. 8881,

6) Abgabenquittung des Rigaschen Bürgerokladisten Jegor Petrow Tschudakow d. d. 14. April 1860 Nr. 5267,

7) Abgabenquittung des Rigaschen Dienstokladisten Alexander Krawetz d. d. 19. Mai 1860 Nr. 1724,

8) Abgabenquittung des Rigaschen Arbeiterokladisten Fedot Semenow Teleschnik d. d. 14. Februar 1859 Nr. 637,

9) Placatpaß des Rigaschen Zunftokladisten Johann Robert Kellert d. d. 7. Mai 1858 Nr. 3281,

10) Placatpaß des Rigaschen Bürgerokladisten Carl Friedrich Ehlert d. d. 14. Januar 1860 Nr. 403,

11) Placatpaß des Rigaschen Zunftokladisten Julius Carl Eck d. d. 17. Juni 1860 Nr. 3273,

12) Placatpaß des Rigaschen Arbeiterokladisten Alexander Trifanow Wassiljew d. d. 29. Januar 1860 Nr. 958,

13) Placatpaß des Rigaschen Bürgerokladisten Wilhelm Ferdinand Jurgaetowitsch d. d. 30. Januar 1860 Nr. 1012,

14) Placatpaß des Rigaschen Arbeiterokladisten Wassily Lipatow (Michailow) d. d. 10. Februar 1861 Nr. 1114,

15) Placatpaß des Rigaschen Arbeiterokladisten Alexander Lipatow (Michailow) d. d. 10. Februar 1861 Nr. 1122,

16) Abgabenquittung des Rigaschen Dienstokladisten Johann Siehle d. d. 14. April 1860 Nr. 5256,

17) Armenschein des Rigaschen Zunftokladisten Friedrich Christoph Dehn d. d. 7. Januar 1861 Nr. 104,

18) Placatpaß des Rigaschen Bürgerokladisten Herrmann August Leopold Wendt d. d. 3. October 1860 Nr. 4256,

19) Armenschein des Rigaschen Zunftokladisten Heinrich George Gebhardt d. d. 3. Februar 1861 Nr. 421,

20) Placatpaß des Rigaschen Arbeiterokladisten Matwey Iwanow Nowitschnikow d. d. 17. Mai 1860 Nr. 2860,

21) Armenschein des Rigaschen Bürgerokladi-

sten Carl Heinrich Michael Silling d. d. 9. Juni 1861 Nr. 1730,

22) Placatpaß des Rigaschen Zunftokladisten Ferdinand Christoph Thoen d. d. 11. April 1861 Nr. 2166,

23) Placatpaß des Rigaschen Bürgerokladisten Michael Louis August Klatzo d. d. 30. September 1859 Nr. 5463,

24) Placatpaß des Rigaschen Arbeiterokladisten Gottlieb Caspar Prekull d. d. 13. Januar 1861 Nr. 387,

25) Placatpaß des Rigaschen Arbeiterokladisten Stepan Procharow Fomin d. d. 11. Februar 1861 Nr. 1142,

26) Abgabenquittung des Rigaschen Bürgerokladisten Carl Jacob Schultz d. d. 6. Juli 1860 Nr. 2010,

27) Placatpaß des Rigaschen Bürgerokladisten Fedossey Antonow Iljin d. d. 24. Juli 1859 Nr. 4477,

28) Abgabenquittung des Rigaschen Bürgerokladisten Dmitry Fedorow Belikow d. d. 10. Februar 1861 Nr. 2955,

29) Armenschein des Rigaschen Bürgerokladisten Constantin Andrejew Naskow d. d. 6. Juli 1861 Nr. 1874,

30) Placatpaß des Rigaschen Bürgerokladisten Arminius Friedrich Dahlwitz d. d. 7. März 1860 Nr. 1829,

31) Placatpaß des Rigaschen Arbeiterokladisten Chariton Andrejew Krawzow d. d. 14. März 1861 Nr. 1827,

32) Placatpaß des Rigaschen Bürgerokladisten Eduard Heinrich Klima d. d. 7. April 1860 Nr. 2350,

33) Placatpaß des Rigaschen Zunftokladisten Johann Amandus Groß d. d. 20. Mai 1858 Nr. 3507,

34) Abgabenquittung des Zunftokladisten Johann Robert Donath d. d. 11. Mai 1860 Nr. 5903,

35) Abgabenquittung des Rigaschen Bürgerokladisten Alexander Iwanow Taeplowsky d.d. 29. Mai 1861 Nr. 6159,

36) Placatpaß des Rigaschen Arbeiterokladisten Grigory Jegorow Kasow d. d. 21. April 1858 Nr. 4949,

37) Abgabenquittung des Rigaschen Bürgerokladisten Dementy Nikittin Naumow d. d. 26. Juni 1858 Nr. 6659,

38) Abgabenquittung des Rigaschen Zunftokladisten Johann Christian Lentzkow d. d. 6. Mai 1859 Nr. 5990,

39) Landschein des Rigaschen Arbeiterokladisten Peter Konstantinow Trafimow d. d. 4. April 1861 Nr. 1216,

40) Placatpaß des Rigaschen Arbeiterokladisten Iwan Iwanow d. d. 2. September 1858 Nr. 5389.

41) Landschein des Rigaschen Arbeiterokladisten Ossip Uljanow Sidorow d. d. 22. Februar 1860 Nr. 656.

42) Landschein des Rigaschen Arbeiterokladisten Artamon Uljanow Sidorow d. d. 22. Februar 1860 Nr. 655,

43) Armenschein des Rigaschen Bürgerokladisten Martin Joseph Kartschewsky d. d. 3. December 1860 Nr. 2653,

44) Armenschein des Rigaschen Zunftokladisten Otto Friedrich Jaeger d. d. 10. Februar 1860 Nr. 552,

45) Placatpaß des Rigaschen Bürgerokladisten Peter Fedotow Dolbeschew d. d. 14. Mai 1857 Nr. 2846.

46) Armenschein des Rigaschen Arbeiterokladisten Friedrich Heinrich Steffens d. d. 18. April 1860 Nr. 1428,

47) Abgabenquittung des Rigaschen Bürgerokladisten Iwan Sergejew d. d. 17. November 1859 Nr. 9127.

48) Abgabenquittung des Rigaschen Dienstokladisten Ilja Petersohn d. d. 11. Februar 1861 Nr. 3053,

49) Abgabenquittung des Rigaschen Bürgerokladisten Sergey Jermolajew Jemeljanow d. d. 28. December 1856 Nr. 7952,

50) Abgabenquittung des Rigaschen Arbeiterokladisten Alexander Breitenstein d. d. 20. Januar 1861 Nr. 1757,

51) Abgabenquittung des Rigaschen Bürgerokladisten Jakow Jakowlew Slawitsch d. d. 21. September 1859 Nr. 116.

52) Abgabenquittung des Rigaschen Bürgerokladisten Eduard Gerhard Raphael Lange d. d. 14. December 1859, Nr. 9716,

53) Abgabenquittung des Rigaschen Bürgerokladisten Carl Ludwig Woldemar Lange d. d. 14. December 1859 Nr. 9717,

54) Abgabenquittung des Rigaschen Bürgerokladisten Friedrich Heinrich Ludwig Lange d. d. 14. December 1859 Nr. 9718,

verloren gegangen sind, so wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung solches sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit den vorgedachten, nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Documenten kein Mißbrauch getrieben, selbige vielmehr den Inhabern abgenommen, mit den fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Nr. 166.

Anordnungen und Bekanntmachungen
anderer Behörden und amtlicher Personen.

Die Verwaltung der Allerhöchst bestätigten estländischen adligen Creditcasse macht hierdurch bekannt, daß die Herren Westberg & Co. in Riga die Agentur dieser Verwaltung übernommen haben, und daß demnach die Einlösung der Zinscoupons estländischer landschaftlicher Obligationen von jetzt an bei diesem Handlungshause stattfindet.

Reval, den 16. Januar 1862. Nr. 14. 3

Präsident: Otto von Lilienfeldt.

* * *

Im Jahre 1859 sind dem Bauskeschen Stadt-Magistrate von der Rigaschen Tamoshna 181 Rbl. 71¼ Kop. S. als Prämien für diejenigen Soldaten des Bauskeschen Invaliden-Commandos und des dortigen Proviantmagazins, sowie für mehre Stadteinwohner, die bei der am 22. April 1857 in Bauske stattgehabte Contrebande-Confiscation betheiligt gewesen, zugefertigt worden. Wenn aber nun bis hierzu die damals bei dem Proviantmagazin dienenden Gemeinen Ulian Suwarik, Nikolai Grigoriew, Peter Bogoslawek und der Unteroffizier Michel Werbitzky, die Invalidensoldaten Makar Grassewitsch, Semen Petrow, Afonas Gawilow, und die städtischen Einwohner Wilhelm Stockmann, Jahn Taurens, Ernst Bürger und Simon Bulbe sich hierselbst zum Empfange der ihnen zustehenden Prämien nicht gemeldet haben, die Behörde deren jetziges Domicil auch nicht hat ermitteln können, so werden obgenannte Personen oder deren etwaige Erben von dem Bauskeschen Stadtmagistrate hiemittelst aufgefordert, sich bis zum 12. April 1862 bei dieser Behörde persönlich oder in Vollmacht zum Empfange der ihnen zustehenden Prämie zu melden, oder aber im Nichtmeldungsfalle gewärtig zu sein, daß mit den unausgezahlt gebliebenen Summen nach den bestehenden Gesetzen verfahren werden wird, und wird durch dieses Proclam den unbekannten Erben des verstorbenen Unteroffiziers Michel Werbitzky gleichzeitig eröffnet, wie der Proviantaufseher Titulairrath Larionow die ihrem Erblasser zustehende Prämiensumme von 55 Rbl. 19 Kop. S., wegen eines von demselben in dem Magazin veranlaßten Defects, in Ansprnch genommen hat, und wie sie demnach gehalten seien, in dem obpräfigirten Termin ihre etwaigen Einreden gegen diese Anforderung des Titulairraths Larionow hierselbst beizubringen, und sodann das Fernere in dieser Angelegenheit abzuwarten.

Bauske-Rathhaus, den 1. Mai 1861. 3

* * *

Proclamata.

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Vogteigerichte anhängigen General-Concurssache der hiesigen Handlung „Stresow & Sohn" ein Proclam ad concursum creditorum et debitorum der Handlung „Stresow & Sohn" und deren Inhaber nachgegeben worden, werden von dem Vogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, welche an die genannte Handlung und an deren Inhaber die verwittwete Frau Rathsherrin Caroline Elisabeth von Stresow und den Königlichen Spanischen Consul Johann Georg von Stresow, irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder denselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafe des doppelten Ersatzes angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungs- und sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 2. Juli 1862, bei dem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, die etwanigen Debitoren der rubricirten Concursmasse aber sich der Strafe des doppelten Ersatzes zu gewärtigen haben.

So geschehen Riga-Rathhaus im Vogteigerichte den 2. Januar 1862. Nr. 5. 3

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch Sr. Excellenz des Herrn Landraths und Ritters Arthur v. Buxhövden, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das dem Herrn Supplicanten zufolge eines mit den Miterben des Nachlasses des weiland Herrn dimittirten Landraths und Obristlieutenants Alexander v. Buxhövden am 10. Mai d. J. abgeschlossenen, landwaisengerichtlich ratihabirten und am 31. October d. J. corroborirten Erbtheilungs-Transacts, für den Antrittspreis von 33,500 Rubel Silb. eigenthümlich übertragene, zum Nachlasse des genannten defuncti gehörige, im Arensburgschen Kreise und Mohnschen Kirchspiele belegene Gut Peddast sammt Appertinentien und Inventarium aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die geschehene Transaction und Besitzübertragung, sowie gegen die gleichfalls gebetene Mortificaton und Deletion nachbenannter, auf obgedachtem

Gute annoch ruhender, jedoch nach Anzeige Hrn. Supplicantis bereits vollständig berichtigter Schuldposten und Verhaftungen sammt den betreffenden Documenten, nämlich

1) 1829 März 18. Cautionsschrift zur Sicherstellung der hohen Krone wegen der Arrende des publ. Gutes Abro,
2) 1832 August 18. für die Oeselsche Landes-Regulirungs-Expedition 2500 Rbl. Bco. Ass.
3) 1835 October 3. für die geisteskranke Amalie von Ekesparre 1000 Rbl. S.
4) 1848 Januar 28. für die Frau Majorin Charlotte v. Moeller geborne v. Bruiningk 1000 Rbl. S.
5) 1853 Mai 19. für den Ordnungsgerichts-Adjuncten Robert von Buxhövden 775 R. S.
6) 1853 October 5. Vereinbarung hinsichtlich zweier auf Ropacka zum Besten der Frau Obristlieutenantin v. Buxhövden ingrossirten Obligationen, jede über 5000 Rbl. S.

formiren zu können vermeinen, mit alleiniger Ausnahme jedoch der Pfandbriefsforderung der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich des Gutes Peddast sammt Appertinentien und Inventarium innerhalb der peremtorischen Frist von Jahr und Tag, d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. bis spätestens zum 4. Februar 1863, rücksichtlich der gebetenen Mortification und Deletion obspecificirter, auf dem Gute Peddast annoch ruhender, aber bereits erloschener Schuldposten und Verhaftungen sammt den bezüglichen Documenten aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. spätestens bis zum 19. Juni 1862 und den darauf nachfolgenden beiden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen, mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach diesen vorgeschriebenen Fristen Ausbleibende nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren sind und das Gut Peddast sammt Appertinentien und Inventarium in Grundlage des obangeführten Erbtheilungs-Transacts vom 10. Mai d. J. Sr. Excellenz dem Herrn Landrathe und Ritter Arthur von Buxhövden zum alleinigen erblichen Besitz und Eigenthum adjudicirt, die obbezeichneten, auf dem Gute Peddast annoch ruhenden Schuldposten und Verhaftungen sammt den bezüglichen Documenten aber für nicht mehr giltig erkannt und mortificirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. 1

Riga-Schloß am 19. December 1861.

Nr. 4380.

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Garde-Fähnrichs Nikolai Alexander Samson v. Himmelstiern, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche hinsichtlich nachstehender, auf dem dem Supplicanten eigenthümlich gehörigen, im Pernauschen Kreise und Helmetschen Kirchspiele belegenen Gute Hummelshof sammt Appertinentien und Inventarium annoch lastender, nach Anzeige Supplicantis bereits erloschener Schuldposten sammt Renten und der darauf bezüglichen jedoch verlorengegangenen Besitz- und Schulddocumente, als:

1) hinsichtlich der zufolge des zwischen den Kindern und Intestaterben der weiland Frau Hofräthin Maria Johanna von Weitzenbreyer geb. Schroeder in Betreff des Gutes Hummelshof am 24. April 1841 abgeschlossenen, am 9. März 1842 corroborirten Erbcessions-Contracts dem weil. Herrn wirklichen Staatsrathe von Cube zugestandenen 15,000 Rbl. S.,

2) hinsichtlich der zufolge des zwischen dem Herrn dimittirten Majoren Friedrich Baron von Budberg als Pfandcedenten und dem Friedrich Baron von Taube als Pfandcessionaren in Betreff des Gutes Hummelshof am 22. Mai 1852 abgeschlossenen und am 18. Juni 1852 corroborirten Pfand-Cessionscontracts dem gedachten Herrn Pfandcedenten am 1. Mai 1852 zu zahlen gewesenen 11,000 Rbl. S.,

3) hinsichtlich der zufolge des zwischen dem Friedrich Baron von Taube als Pfandcedenten und dem cand. philos. Johann Friedrich Thomson als Pfandcessionaren am 16. October 1854 in Betreff des Gutes Hummelshof abgeschlossenen und am 17. März 1855 corroborirten Pfand-Cessionscontracts zu zahlen gewesenen Kosten für die im Jahre 1854 bewerkstelligte Messung des Gutes Hummelshof,

4) hinsichtlich der zufolge des zwischen der Frau Vice-Gouverneurin und wirklichen Staatsräthin Wilhelmine von Cube geb. von Weitzenbreyer als Pfandgeberin und dem Herrn dimittirten Majoren Friedrich Woldemar Baron von Budberg als Pfandnehmern am 25. April 1841 abgeschlossenen und am 9. Juli 1842 corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcontracts zum Besten der Frau Pfandgeberin anfänglich über Slb.-Rbl. 11,500 ausgestellten Obligationen, neun à 1000 Rbl. S. und eine à 2500 Rbl. S., welche zufolge

des nach Ablauf des vorstehenden Pfandcontracts zwischen denselben Contrahenten auf's Neue am 8. Mai 1850 abgeschlossenen und am 30. Mai 1852 corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcontracts nur noch 10,500 Rbl. S. und zufolge des zwischen der verwittweten Frau wirklichen Staatsräthin Wilhelmine von Cube geb. von Weitzenbreyer unter Adstipulation ihrer einzigen drei Kinder, als: des Ingenieur-Obristen Carl, des damaligen Collegienraths, gegenwärtigen wirklichen Staatsraths und Vice-Gouverneuren Julius und der unverehelichten Fanny, Geschwister von Cube als Verkäufern und dem gegenwärtigen Supplicanten, als Käufer, in Betreff des Gutes Hummelshof am 9. April 1856 abgeschlossenen und am 30. April 1856 corroborirten Kaufcontracts nur noch 7500 Rbl. Slb. betragen haben, — aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die gebetene Mortification und Deletion der oben sub 1—4 incl. specificirten Schuldposten sammt Renten und der auf dieselben bezüglichen obbezeichneten Besitz- und Schulddocumente formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten d. i. spätestens bis zum 18. Juni 1862 und den darauf nachfolgenden beiden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren sind und die hier oben sub 1 bis 4 incl. specificirten Schuldposten sammt Renten nebst den bezüglichen obbezeichneten Besitz- und Schulddocumenten für nicht mehr giltig erklärt und mortificirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, am 18. December 1861.

Nr. 4321. 1

* * *

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclama ad convocandos creditores der Wittwe Alexandra Alexejewna Scheluchin geb. Grebentschikow und ihres unter der Firma von „W. J. Scheluchin, Lederhandlung“ hieselbst bestehenden Handels- und Fabrik-Etablissements nachgegeben worden, als werden von dem Landvogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an die Wittwe Alexandra Alexejewna Scheluchin geb. Grebentschikow und ihr unter der Firma „W. J. Scheluchin, Lederhandlung“ bestehendes Handels- und Fabrik-Etablissement, aus irgend einem Grunde Forderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen sollten, hierdurch aufgefordert, sich mit sothanen ihren Ansprüchen unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 13. Juni 1862, bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, widrigenfalls dieselben nach Ablauf solcher Präclusivfrist mit ihren resp. Anforderungen daselbst nicht weiter zugelassen noch bei der bevorstehenden Liquidation der Handlung berücksichtigt werden sollen.

So geschehen, Riga im Landvogteigerichte den 13. December 1861. Nr. 513. 2

* * *

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclama ad convocandos creditores der hiesigen Kaufleute erster Gilde erblichen Ehrenbürger und Ritter Benedict Wassiljew Scheluchin und Eduard Martenson und ihrer unter der Firma von „W. J. Scheluchin Söhne“ allhier bestehenden Handlung nachgegeben worden, als werden von dem Landvogteigerichte dieser Stadt, Alle und Jede, die an die Kaufleute Benedikt Wassiljew Scheluchin und Eduard Martenson und ihre unter der Firma „W. J. Scheluchin Söhne geführte Handlung, aus irgend einem Grunde Forderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen sollten, hierdurch aufgefordert, sich mit sothanen ihren Ansprüchen unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 13. Juni 1862 bei dem Landvogteigerichte entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, widrigenfalls dieselben nach Ablauf solcher Präclusivfrist mit ihren resp. Anforderungen daselbst nicht weiter zugelassen noch bei der bevorstehenden Liquidation der Handlung berücksichtigt werden sollen.

So geschehen, Riga im Landvogteigerichte den 13. December 1861. Nr. 512. 2

* * *

Von der Marja Lawrentjewa Bogdanowa ist bei dem Vogteigerichte dieser Stadt darauf angetragen worden, zur Mortification des von der Administration der hiesigen städtischen Sparcasse unterm 22. Januar 1859, Nr. 438, ausgestellten Sparkassenscheines nebst dazu gehörigen Zinstalons, welcher ihr abhanden gekommen, ein Proclam ergehen zu lassen. Solchemnach werden Alle und Jede, welche an den gedachten Sparkassenschein einen rechtlichen Anspruch zu haben

vermeinen, mittelst dieses Proclams aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Ansprüchen im Laufe von 6 Monaten a dato, spätestens also bis zum 18. Juni 1862 bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist der gedachte Sparkassenschein nebst dazu gehörigem Zinstalon für mortificirt erklärt werden wird.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 18. December 1861. Nr. 538. 2

Torge.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden Diejenigen, welche

1) die an dem Altonaschen Wege und links von der Riga-Mitauer Chaussée belegene Viehweide für die Jahre 1862, 1863 und 1864,
2) den städtischen Wasserantheil an der rothen Düna unter der Wöhrmannschen Eisengußfabrik zur Fischerei oder Holzstapelungsbenutzung vom 26. April 1862 ab auf 3 Jahre,

in Pacht nehmen wollen, desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 30. Januar, 6. und 8. Februar d. J. anberaumten Ausboteterminen, um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Forderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim eingangsgenannten Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus den 16. Januar 1862.
Nr. 56. 3

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы отданы будутъ на откупъ:

1) выгонъ состоящій по дорогѣ въ Альтона влѣво отъ Риго-Митавскаго шоссе за 1862, 1863 и 1864 годы,
2) право пользованія принадлежащей городу частію воды Красной Двины подъ чугуннымъ заводомъ Вермана, для рыболовли или складки лѣса съ 26. Апрѣля 1862 впредь на 3-лѣтіе и приглашаются симъ лица желающія взять оные въ откупъ явиться для объявленія предлагаемой ими цѣны къ торгамъ, которые производиться будутъ въ помянутой Коммисіи Городской Кассы 30. ч. Января, 6. и 8. ч. Февраля настоящаго года съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 16. Января 1862 года.
№ 56. 3

* * *

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung werden Diejenigen, welche pro $18^{62}/_{63}$ die Lieferung

1) des für das Militair erforderlichen Brennholzes und
2) des Brennholzes, sowie der Steinkohlen für das Schloß,

übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, zu den dieserhalb auf den 31. Januar d. J., Vormittags 11 Uhr anberaumten abermaligen Torgen, zeitig vorher aber zur Einsicht der Bedingungen und Stellung der erforderlichen Sicherheit bei obiger Verwaltung zu erscheinen.

Riga-Rathhaus am 18. Januar 1862.
Nr. 8. 3

* * *

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung werden Diejenigen, welche die Lieferung von 250 Berkowetz Langstroh übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, nach Einsicht der Bedingungen und Stellung der erforderlichen Sicherheit, zum desfallsigen Torge am 31. Januar d. J., Vormittags 11 Uhr, bei dieser Verwaltung zu erscheinen. Nr. 9. 3

Riga-Rathhaus, am 18. Januar 1862.

* * *

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung werden Diejenigen, welche die Herstellung und Befestigung des Erdreichs bei der in den Sandbergen belegenen, sogenannten Regiments-Schießscheune übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, zu dem dieserhalb auf den 31. Januar d. J., Vormittags 11 Uhr, anberaumten Torge, zeitig vorher aber zur Einsicht der Bedingungen und Stellung der erforderlichen Sicherheit, bei der Quartier-Verwaltung zu erscheinen.

Riga-Rathhaus, am 18. Januar 1862.
Nr. 10. 3

* * *

Das Kahals-Amt der Rigaschen Ebräer-Gemeinde macht hierdurch bekannt, daß behufs der Lieferung des Ostermehls für dieses Jahr ein Torgtermin auf Montag den 22. Januar d. J. Mittags um 12 Uhr und ein Peretorg auf Mittwoch den 24. Januar d. J. Nachmittags um 6 Uhr anberaumt worden ist. Die Lieferungsbedingungen sind im Kahalslocale einzusehen, und ist der gesetzliche Salog von den Lieferanten beizubringen. 1

Riga den 17. Januar 1862. Nr. 36.

* * *

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden am 25. Januar 1862 um 1 Uhr Mittags 23 Tschetwert $21^{2}/_{3}$ Garniz hier in der

Stadt gelagerten Roggens verkauft werden, und resp. Kaufliebhaber desmittelst aufgefordert, sich an dem anberaumten Torgtermine zur Verlautbarung ihres Bots persönlich zu melden, zuvor aber die Verkaufsbedingungen bei dem Cassa-Collegio einzusehen und zu unterzeichnen.

Riga-Rathhaus, den 18. Januar 1862. 1

Nr. 57.

Рижскою Коммисiею Городской Кассы проданы будутъ съ публичнаго торга 25. ч. Января 1862 года въ часъ по полудни 23 четверти 21²/₃ гарница ржи, складенныхъ здѣсь въ городѣ и приглашаются симъ лица, желающiя купить оной, явиться къ означенному торгу для объявленiя предлагаемой ими цѣны, заранѣе же тѣ лица имѣютъ явиться въ оную же Коммисiю Городской Кассы для разсмотрѣнiя и подписки условiй означенной покупки. № 57. 1

Рига-Ратгаузъ, 18. Января 1862 года.

* * *

Витебское Губернское Правленiе объявляетъ, что въ Присутствiи его согласно постановленiю 15. Ноября, будетъ производиться 11. Iюня 1862 г. съ 12 часовъ утра торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу имѣнiя Экиманiи, состоящаго во 2 станѣ Полоцкаго уѣзда, заключающаго въ себѣ 596 дес. 824 квад. саж. земли и по ревизiи 177 муж. и 172 жен., а налицо 187 муж. 174 жен. пола временно обязанныхъ крестьянъ, принадлежащаго помѣщику Людвигу Бѣликовичу и оцѣненнаго по 10 лѣтней сложности годоваго дохода въ 5993 руб., на удовлетворенiе казенныхъ 158142 руб. 5¼ коп. и частныхъ 168920 руб. 54 коп., а всего долговъ его 327,062 руб. 59¼ коп.

Желающiе участвовать въ торгахъ могутъ разсматривать бумаги къ этой публикацiи и продажѣ относящiяся въ Правленiи. Ноября 27. дня 1861 г. 2

№ 11269.

* * *

Псковское Губернское Правленiе объявляетъ, что по постановленiю его, состоявшемуся 20. Ноября, на удовлетворенiе ссудной недоимки въ пользу Московской Сохранной Казны 553 руб. 45 коп., назначается въ продажу, съ публичнаго торга, имѣнiе Новоржевскаго помѣщика Поручика Николая Александрова Бурцева, состоящее Новоржевскаго уѣзда, въ 1 станѣ, заключающееся въ сельцѣ Филивкѣ и деревняхъ: Заборьѣ и Клескинѣ, въ которыхъ по ревизiя муж. пола 40, а на лицо 44 души, въ томъ числѣ 20 тяголъ; всѣ они состоятъ на пашнѣ. Земли принадлежитъ къ симъ селенiямъ 269 дес. 1002 саж. Свѣдѣнiя о количествѣ земли, по неимѣнiю плановъ и межевыхъ книгъ, извлечены изъ объясненiя самаго владѣльца. а также изъ показанiя крестьянъ, водворенныхъ на сей землѣ, а равно и окрестныхъ жителей, и лицами, составлявшими опись признаются вѣрными. Въ имѣнiи семъ судоходныхъ рѣкъ и озеръ, гдѣ бы производилась рыбная ловля, нѣтъ. Сбытъ сельскихъ произведенiй въ незначительномъ количествѣ бываетъ на мѣстѣ и частiю зимнимъ путемъ въ городѣ Новоржевѣ. Отстоитъ оное отъ Уѣзднаго города Новоржева въ 33 верстахъ. Имѣнiе это оцѣнено въ 4160 руб. сер. Торгъ производиться будетъ въ присутствiи Псковскаго Губернскаго Правленiя, на срокъ 17. Мая 1862 года, въ 11 часовъ утра, съ переторжкою чрезъ три дня. Желающiе купить это имѣнiе могутъ разсматривать бумаги, относящiяся до публикацiи и продажи онаго, во 2 Отдѣленiи Псковскаго Губернскаго Правленiя. 2

№ 7042.

* * *

Отъ 2. Департамента С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда объявляется, что по опредѣленiю сего Суда, состоявшемуся 8. Декабря 1861 года, на удовлетворенiе претензiи Мекленбургъ-Шверинскаго подданнаго Александра Христiанова Шмидтъ, по заемному письму, за уплатою 2500 р. с. съ % и архитектора титулярнаго совѣтника Карла Христiанова Шмидтъ по заемному письму за уплатою 2325 руб. с. съ % будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ, принадлежащее вдовѣ провизора титулярной совѣтницѣ Каролинѣ Христiановой Шмидтъ, движимое имущество, заключающееся въ мебели, серебрѣ, столовыхъ и кухонныхъ вещахъ, разныхъ, принадлежащихъ къ аптекѣ, банкахъ, мѣдной чугунной, оловянной и фарфоровой посудѣ, ящикахъ и шкафахъ, находящееся по 2. станѣ С. Петербургскаго уѣзда, на 10 верстѣ по Шлиссельбургскому тракту на дачѣ купчихи Полосухиной, оцѣненное въ 391 руб. 20 коп. с. Продажа будетъ производиться на мѣстѣ, гдѣ состоитъ означенное имѣнiе, въ

срокъ т рга 28. Февраля 1862 года, въ 12 часовъ утра; опись сему имуществу желающіе могутъ разсматривать во 2. Департаментѣ Уѣзднаго Суда. 2

№ 26.

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts werden Montag den 5. Februar 1862 und an den folgenden Tagen um 4 Uhr im Stresowschen Hause, Ecke der Kauf- und Kramerstraße, die zur Concursmasse der hiesigen Handlung Stresow & Sohn gehörenden Gegenstände, bestehend in einem Ameublement von Mahagoniholz, Silber- und Goldsachen, worunter von Gold: 24 Thee-, 24 Eß- und 6 große Löffel, 24 Gabeln und 45 Messer, von Silber: cr. 7 Dutzend Eß-, Thee- und Dessert-Löffel, 4 Dutzend große und kleine Gabeln, 21 große und kleine Leuchter, 1 Theemaschine mit Lampe, 4 Theebretter, 2 Zuckervasen mit 18 Löffel, 2 Theekannen, 1 Brodkorb, 1 Kaffeekanne, 24 Bouteillenbretter, 29 alte Eß- und Theelöffel, 1 Suppen-, 2 Vorlege- und 19 Dessert-Löffel, 23 große und kleine Gabeln, Glassachen, Steinzeug und verschiedene andere Sachen, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. C. Helmsing,

Stadt - Auctionator.

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Wilhelm Heinrich Harmsen, 1

nach dem Auslande.

Theodor Westmann, Elisabeth Trautwasch, Ernst Wilhelm Gerhardt, Robert Zöckel, Carl Gottfried Hecht, Dorothea Kreewick, Wittwe Eva Wilkiewsky nebst Kind, Matrena Iwanowa, Marfa Agafonowa, Akulina Leonwitschuwna, Carl Ludwig Machsmuth, Jacob Ernst Witte, Abram Jewdokimow Awdejew, Johann Gernitz, Christian Justus Stieff, Agafja Jeremejewa Chochlowa, Peter Stepanow, Stepan Andrejew Bogdanow, Martin Willert, Carl Franz Ferdinand Grudsinsky, Carl Julius Krause, Johann Witte, Alexander Nikolajew Matzkow,

nach andern Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: 1 Beilage zu Nr. 43, 46, 47, 49 und 50 der Kurländischen, Nr. 22 der Stawropolschen, Nr. 22, 23 und 27 der Witebskischen, Nr. 24, 26, 28 und 29 der Simbirskischen, Nr. 24 und 25 der Orelschen, Nr. 22 und 26 der Pensaschen, Nr. 20 und 26 der Tomskischen, Nr. 24, 26 und 28 der Wladimirschen, Nr. 21, 23 und 27 der Moskauschen, Nr. 22 der Minskischen, Nr. 23, 24, 25, 26, 27 und 28 der Tambowschen, Nr. 20 und 35 der St. Petersburgschen, Nr. 21 und 23 der Tulaschen, Nr. 20, 22 und 25 der Woroneshschen, Nr. 15, 23, 25 und 27 der Wolhynischen, Nr. 19, 23 und 25 der Permschen, Nr. 20 und 27 der Twerschen, Nr. 22 und 24 der Podolschen, Nr. 24 der Wologdaschen, Nr. 25, 26, 27 und 29 der Smolenskischen, Nr. 23 und 27 der Kasanschen, Nr. 43, 48, 40 und 50 der Mohilewschen, Nr. 23 der Saratowschen, Nr. 24 und 29 der Tschernigowschen, Nr. 23 der Pleskauschen Nr. 21 der Kownoschen, Nr. 23 und 25 der Rjasanschen, Nr. 23, 25 und 27 der Kalugaschen, Nr. 26 der Kurskischen, N. 19, 21, 22, 23, 24 und 25 der Kiewschen, Nr. 22 der Jaroslawschen, Nr. 19 der Poltawaschen, Nr. 23 der Chersonschen, Nr. 25 der Archangelschen, Nr. 26. der Kostromaschen, Nr. 27 der Samaraschen, Nr. 18, 20, 22 und 24 der Wiatkaschen, Nr. 27 der Taurischen, Nr. 12 der Astrachanschen, Nr. 28 der Bessarabischen Gouvernements-Zeitung über die Ausmittelung von Personen und Vermögen und zwei Artikel über verlooste polnische Schatzobligationen.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**

Aelterer Secretair: **H. v. Stein.**